



Volksbank  
am Württemberg eG

Jahresbericht 2020

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
am Württemberg eG





## **Bericht des Vorstandes**

Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,

das zurückliegende Jahr war geprägt von einer starken Krise, deren Auslöser die weltweite Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 war. Der massive Einbruch der Wirtschaftsleistung, verbunden mit einer hohen finanziellen Belastung der öffentlichen Haushalte und der starken Einschränkung der bürgerlichen Rechte, führte zum stärksten Einbruch seit dem 2. Weltkrieg. Andere Einflussfaktoren wie Handelskonflikte, geopolitische Spannungen oder die Auswirkungen des Brexits standen nicht mehr so sehr im Fokus des Geschehens. Die zur Jahreswende gestartete Impfkampagne konnte die dritte Welle im Frühjahr 2021 nicht verhindern und Virus-Mutationen verursachen weiterhin eine große Unsicherheit. Die Impffortschritte gehen leider nur sehr langsam voran.

In diesem sehr schwierigen Umfeld haben wir, Ihre Volksbank am Württemberg, durch Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auch im Jahr 2020 ein gutes Wachstum erreichen können. Die Bilanzsumme ist um 4,1 % auf 1,83 Mrd. Euro gewachsen. Die Kredite konnten ordentlich zulegen, die Einlagen sind, wie geplant, leicht abgeschmolzen. Das Jahresergebnis ist durch ein rückläufiges Zins- und Provisionsergebnis und leicht reduzierte Verwaltungsaufwendungen geprägt. Der Jahresüberschuss ging leicht zurück, ermöglicht aber dennoch eine dem Bilanzsummenwachstum und den steigenden Eigenmittelanforderungen angemessene Dotierung der Rücklagen. Darüber hinaus werden wir der Vertreterversammlung in diesem Jahr wieder eine attraktive Dividendenausschüttung vorschlagen. Neben einer Dividende in Höhe von 2 % ist die Auszahlung eines Bonus von 2 % vorgesehen.

Das anhaltende Null- bzw. Negativzinsumfeld, die Anforderungen der Digitalisierung, die Hürden der Regulatorik und die vielfältigen Herausforderungen der Pandemie zwingen die Bankbranche zu permanenten Veränderungen. Diese waren auch 2020 in unserem Haus notwendig. Das durch Digitalisierung und Coronakrise deutlich veränderte Kundenverhalten war Anlass für uns, das neue Filialkonzept zügig umzusetzen. Nach wie vor bieten wir an allen Standorten unsere Beratungsleistungen an. Darüber hinaus stehen Ihnen in den vier Regionalzentren unsere Serviceteams zur Verfügung. Unser KundenDialogTeam wurde weiter ausgebaut. Mit der guten telefonischen und elektronischen Erreichbarkeit wird eine schnelle und kompetente Erfüllung Ihrer Wünsche sichergestellt. Unsere neue Videoberatung ergänzt die Kanäle, über die Sie mit uns kommunizieren können. Darüber hinaus werden derzeit weitere Projekte, die insbesondere der Optimierung der Kostenstrukturen und der Arbeitsabläufe dienen, zügig und professionell umgesetzt.

Entsprechend unserem Leitbild wollen wir in allen finanziellen Angelegenheiten Ihr erster Ansprechpartner sein und uns in enger Verbindung mit unseren anspruchsvollen Kunden empfehlenswert machen. Ihre Wünsche sind unser Antrieb und unsere Beratung erfolgt kompetent, fair und verlässlich.

Die Auswirkungen der Pandemie lassen nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank erwarten. In welchem Umfang sich diese auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage niederschlagen werden, ist nur schwer abschätzbar. Dennoch blicken wir trotz der aktuellen Situation mit Zuversicht in die Zukunft.

Der vorliegende, zufriedenstellende Jahresabschluss beruht in erster Linie auf einer intensiven und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden. Dafür und für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir herzlichen Dank! Nicht minder herzlich danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hervorragende Engagement und die guten Leistungen. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats danken wir für die konstruktive und vertrauensvolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Dem laufenden Jahr begegnen wir trotz aller Unwägbarkeiten mit einer gesunden Portion Optimismus. Die jüngste Entwicklung in der Coronakrise gibt Grund zur Hoffnung, dass wir alle in absehbarer Zeit wieder den Kurs auf mehr Normalität nehmen können. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft schauen, mit Ihrer Volksbank am Württemberg als verlässlichen Partner für alle Ihre finanziellen Wünsche und Ziele.

Ihre

Volksbank am Württemberg eG



Armin Hornung



Ingolf Epple



Volker Mengeringhausen



## **Bericht des Aufsichtsrates**

Die beispiellose Krise, die durch das Corona-Virus im Frühjahr 2020 ausgelöst wurde, überschattete die Weltwirtschaft, aber auch das gesellschaftliche Leben nachhaltig. Die Volksbank am Württemberg eG konnte dennoch eine relativ gute Entwicklung nehmen, sowohl die Bilanzsumme wie das betreute Kundenvolumen sind gewachsen und der Ertrag konnte stabilisiert werden. Erstmals war eine Durchführung der Vertreterversammlung als Präsenzveranstaltung nicht möglich und wir waren gezwungen ein schriftliches Verfahren umzusetzen. Dabei galt es auch den von der Bankenaufsicht geforderten Dividendenverzicht zu beschließen. Dies wurde von der Vertreterversammlung mit deutlicher Mehrheit umgesetzt.

Der Aufsichtsrat ließ sich auch im abgelaufenen Jahr vom Vorstand regelmäßig und ausführlich über die Geschäftsentwicklung unterrichten. Neben den Informationen zur Volumens- und Ertragsentwicklung wurden dem Gremium alle zur Risikobeurteilung relevanten Fakten vorgelegt. Hervorzuheben war auch die laufende Berichterstattung auf die mit der Pandemie in Zusammenhang stehenden Herausforderungen.

Ein besonderes Augenmerk legte der Aufsichtsrat auf die Zukunftsfähigkeit der Bank. Dabei ging es ihm nicht nur um die betriebswirtschaftlichen Planzahlen der nächsten Jahre, sondern insbesondere auch um die strategische Ausrichtung der Bank. Neben der Niedrigzinsphase und deren Auswirkungen auf die Ertragskraft muss die Bank neuen regulatorischen Anforderungen, der technischen Entwicklung, neuen Kundenerwartungen und beachtlichen Veränderungen der Bankenlandschaft Rechnung tragen. Dies ist und wird nur dann möglich sein, wenn sich die Bank strategisch richtig positioniert. Dazu wurde die Geschäfts- und Risikostrategie gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Die im Vorjahr initiierten Zukunftsprojekte wurden im Geschäftsjahr konsequent weiterverfolgt. Der Ausbau des KundenDialogTeams (KDT) wurde forciert und mit dem Umbau des Filialnetzes dem veränderten Kundenverhalten Rechnung getragen. Der Aufsichtsrat informierte sich auch über die umfangreiche Projektarbeit, die der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen sowie der Optimierung der Kundenbetreuung dient. Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand alle wesentlichen Entscheidungen beraten und die dazu erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Aufsichtsratsmitglieder diskutierten mit dem Vorstand aktuelle Ereignisse und Trends aus dem Bankenumfeld sowie die gebotenen Reaktionen. Darüber hinaus wurden in acht Aufsichtsratssitzungen besondere Geschäftsvorfälle mit dem Vorstand erörtert.

Die Sitzungspräsenz von 95,8 % belegt das hohe Engagement der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Sitzungsvorbereitung erfolgte anhand der im Aufsichtsratsportal online eingestellten Unterlagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an Schulungen teilgenommen und sind für die hohen aufsichtsrechtlichen Anforderungen qualifiziert.

Die Verteilung der Aufgaben auf verschiedene Ausschüsse des Aufsichtsrats hat sich auch im letzten Geschäftsjahr bewährt. Die Präsenz war auch in den Sitzungen der Ausschüsse mit 92,9 % sehr gut.

Da der Präsidialausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses sowie des Vergütungskontrollausschusses wahrnimmt, hat er in seinen zwei Sitzungen auch die Grundsätze zur Auswahl von Führungskräften überprüft und über die Besetzung der Organe beraten.

Der Kreditausschuss nahm Einsicht in die vom Vorstand getroffenen Kreditentscheidungen. Bei großen Engagements und bei Organkrediten war der Ausschuss in die Prüfung der Kreditanträge eingebunden und hat die jeweils nötigen Beschlüsse gefasst. Dazu fanden elf Sitzungen statt. Durch die regelmäßigen Beratungen und durch die Möglichkeit in dringenden Fällen Beschlüsse im Wege der Fernkommunikation zu fassen, konnten unseren Kunden Kredite, unabhängig von ihrer Höhe, zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Der Risiko- und Prüfungsausschuss befasste sich in vier Sitzungen mit dem Risikoreporting. Die Berichte der internen Revision, der Geldwäsche- und Compliancebeauftragten sowie die Ergebnisse der externen Prüfungen, die sich mit der Einhaltung der geldwäscherechtlichen Bestimmungen und der Einhaltung der Vorschriften im Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft befassten, wurden besprochen und zur Kenntnis genommen. Wesentliche Mängel oder Limitüberschreitungen stellte der Ausschuss nicht fest. Weiter wurde vom Ausschuss aufgrund entsprechender Prüfungshandlungen festgestellt, dass die Integrität des Rechnungslegungsprozesses gewährleistet und der Jahresabschluss 2020 korrekt aufgestellt ist.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Gesamtaufsichtsrat jeweils über die in den Sitzungen behandelten Themen, die Erkenntnisse und die gefassten Beschlüsse berichtet.

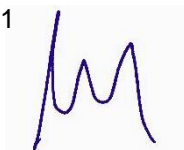
Erstmals wurden Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nicht in Präsenz, sondern infolge der Corona-Pandemie virtuell ausgerichtet. Die Umstellung auf die neue technische Plattform konnte reibungslos vollzogen werden und hat sich schnell eingespielt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats traf sich mit dem Vorstand zu gemeinsamen Besprechungen, in denen die laufende Geschäftsentwicklung sowie wichtige Ereignisse beraten wurden. Auch außerhalb von Sitzungen wurde der Vorsitzende vom Vorstand mündlich und schriftlich über wesentliche Vorgänge informiert. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung, die dem Vorsitzenden bekannt wurden, hat er den Aufsichtsrat jeweils in der folgenden Sitzung unterrichtet. Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes und die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung wurden gemeinsam mit den Verbandsprüfern beraten. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft, beraten und gebilligt. Der Aufsichtsrat wird, wie im Vorjahr, aufgrund der Coronakrise den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 feststellen und empfiehlt der Vertreterversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Vertreterversammlung finden, wie in jedem Jahr, Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Neben Frau Petra Ulmer scheidet die Herren Dr. Günter Bäder, Ulrich Dominik und Bernhard Munk aus dem Gremium aus. Sie stellen sich erneut zur Wahl. Wiederwahlen sind möglich und werden der Vertreterversammlung empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz für die Bank.

31. März 2021



Für den Aufsichtsrat

Dr. Fritz Oesterle (Aufsichtsratsvorsitzender)

# Jahresbilanz zum 31.12.2020 - Kurzfassung

## Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand		11.069.854,39	14.363
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		73.633.156,77	38.420
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	73.633.156,77		(38.420)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig		33.228.199,42	29.707
b) andere Forderungen		<u>14.602.561,26</u>	14.599
<b>4. Forderungen an Kunden</b>		1.181.328.813,83	1.123.285
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	466.335.622,98		(539.131)
Kommunalkredite	63.895.758,66		(43.638)
Warenforderungen	367,00		(0)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	37.845.856,16		32.681
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	37.845.856,16		(32.681)
bb) von anderen Emittenten	<u>293.702.512,15</u>	331.548.368,31	335.436
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	218.093.340,37		(217.379)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		136.200.993,62	126.111
<b>6aa. Warenbestand</b>		268.581,70	279
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			
a) Beteiligungen		30.828.571,52	30.830
darunter:			
an Kreditinstituten	2.151.776,22		(2.152)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		<u>1.099.850,00</u>	1.095
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.074.800,00		(1.075)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		62.575,00	77
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>		5.880.500,00	0
darunter: Treuhandkredite	5.880.500,00		(0)
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>			
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.831,00	5
<b>12. Sachanlagen</b>		7.292.910,32	8.142
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		6.387.998,85	6.607
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		830,81	1
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<u>547.322,23</u>	<u>621</u>
<b>Summe der Aktiva</b>		<u><u>1.833.997.919,03</u></u>	<u><u>1.762.259</u></u>

Die Positionen 2, 6a, 10 und 15 sowie die Unterpositionen 1c), 5a), 5c), 11a), 11c) und 11d) sind nicht belegt.

## Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			15.000.354,17		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>239.501.987,13</u>	254.502.341,30	173.059
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		256.345.238,50			291.824
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.063.924,84</u>	257.409.163,34		4.391
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.023.878.982,55			979.164
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>65.465.686,60</u>	<u>1.089.344.669,15</u>	1.346.753.832,49	95.191
<b>2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				5.880.500,00	0
darunter: Treuhandkredite	5.880.500,00				(0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				937.903,51	796
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				82.076,70	123
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.229.288,00		7.096
b) Steuerrückstellungen			14.000,00		976
c) andere Rückstellungen			<u>4.450.219,62</u>	11.693.507,62	2.921
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				70.000.000,00	67.200
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			15.794.250,00		16.235
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		53.500.000,00			50.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>72.200.000,00</u>	125.700.000,00		70.200
d) Bilanzgewinn			<u>2.653.507,41</u>	<u>144.147.757,41</u>	<u>2.383</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1.833.997.919,03</u>	<u>1.762.259</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			31.034.775,70		32.179
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>113.532.602,97</u>	113.532.602,97		79.484
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Die Positionen 3, 6a, 8, 9, und 10 sowie die Unterposition 12b) sind nicht belegt.  
Unter dem Strich sind die Unterpositionen 1a), 1c), 2a) und 2b) nicht belegt.

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		23.588.602,67	24.769
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.266.406,71</u>	3.724
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>880.944,26</u>	1.940
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.089.948,70	0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		48.780,92	758
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>353.129,54</u>	0
<b>5. Provisionserträge</b>		9.848.743,81	9.890
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>1.119.199,90</u>	983
<b>7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben</b>			241
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			823
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		11.413.685,57	11.202
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.426.100,03</u>	2.417
darunter: für Altersversorgung		448.019,32	(389)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>7.700.926,77</u>	7.973
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			827
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			777
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		2.616.132,25	1.707
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00	242
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			12.137
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		4.471.684,33	3.850
darunter: latente Steuern		0,00	(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>-212.094,19</u>	455
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<u>2.800</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>			5.032
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			<u>51</u>
		5.153.507,41	5.083
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage		1.500.000,00	1.700
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.000.000,00</u>	1.000
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u>2.653.507,41</u>	<u>2.383</u>

Die Positionen 4, 7, 9, 17, 18, 20, 21, 22 und 27 sind nicht belegt.

Der vollständige Jahresabschluss 2020 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.  
Er enthält den Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.070.845,02 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 82.662,39 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.500.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.653.507,41) - wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	315.867,68
Bonuszahlung 2,00 %	315.867,67
Ausschüttung gesamt	631.735,35
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>21.772,06</u>
	2.653.507,41



## **Verwaltung**

### **Vorstand**

Armin Hornung, Vorsitzender

Ingolf Eppe, stellvertretender Vorsitzender

Volker Mengerlinghausen

### **Aufsichtsrat**

Dr. Fritz Oesterle, Vorsitzender

Rechtsanwalt, Stuttgart

Alexander Knodel, stellvertretender Vorsitzender

Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Günter Bäder

Diplom-Ingenieur agr., Fellbach

Andreas Bayer

Betriebswirt, Stuttgart

Michael Bräutigam

Diplom-Betriebswirt, Stuttgart

Ulrich Dominik

Diplom-Volkswirt und Steuerberater, Stuttgart

Peter Hocker

Techniker und Betriebswirt, Fellbach

Christian Klemm

Gärtner, Stuttgart

Jochen Lauer

Diplom-Ingenieur, Waiblingen

Michael Mayer

Diplom-Ingenieur, Fellbach

Bernhard Munk

Weinbaumeister, Stuttgart

Petra Ulmer

Diplom-Betriebswirtin (FH), Ditzingen

### **Verbandszugehörigkeit**

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch – e.V., Karlsruhe

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn

## **Beirat**

Christoph Palm, Vorsitzender  
Corinna Eifler, stellvertretende Vorsitzende  
Melanie Wied, stellvertretende Vorsitzende  
Prof. Dr. Albrecht Bach  
Matthias Dobler  
Andreas Eberhardt  
Joachim Ebner  
Axel Enzmann  
Andreas Fried  
Silke Hatz  
Karsten Helber

Nils Klemm  
Tanja Knauer  
Markus Krautter  
Martin Kurrle  
Ralph Kurz  
Brigitte Mahle  
Markus Menges  
Barbara Schaber  
Jochen Schloemer  
Thomas Seibold

## **Prokura**

Thomas Abend  
Andreas Conrad  
Anton Echsel  
Gürbüz Mimir  
Andreas Philipp  
Markus Schmidt

## **Handlungsvollmacht**

Dorothee Lorenz  
Cathrin Maile  
Christian Schönfeldt